

Koordinationsbüro Die Linke
Landesgruppe NRW
Corneliusstr.108
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 158 40 49
Anna Conrads: 01577 - 2476324
(Für Rückfragen)
email: aconrads.lgnrw@ish.de

Düsseldorf, Berlin, 05.07.07

Presseinformation

Aussetzung der Abschiebung von El Fatmi nur ein erster Schritt! NRW-Landesgruppe DIE LINKE: weiteres Engagement für Marokkanerin nötig

Die NRW-Bundestagsabgeordneten der Fraktion DIE LINKE begrüßen die Entscheidung des Lippstädter Bürgermeisters, Cristof Sommer, die Abschiebung der schwerbehinderten Marokkanerin Amina El Fatmi auszusetzen, bis die NRW-Härtefallkommission ihre Empfehlung ausgesprochen hat. Die innenpolitische Sprecherin der LINKEN, Ulla Jelpke, erklärt für die Landesgruppe:

„Mit seiner Entscheidung hat Bürgermeister Sommer schon einen ersten wichtigen Schritt für ein humanes Vorgehen im Fall El Fatmi getan. Aber das Engagement für Frau El Fatmi muss jetzt weitergehen. Wir hoffen, dass die Härtefallkommission für Amina El Fatmi die Aufenthaltserlaubnis empfiehlt und appellieren an den Bürgermeister und den Leiter des Ausländeramtes sich im Falle einer positiven Empfehlung auch daran zu halten.

Unabhängig davon fordern wir die Verantwortlichen der Stadt Lippstadt auf, in Kooperation mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort alle Möglichkeiten zu prüfen, Amina El Fatmi ein dauerhaftes Bleiberecht in der BRD zu ermöglichen, wo sie als Frau mit schweren Behinderungen angemessen medizinisch versorgt werden kann und sozial integriert ist. Die Abschiebung einer Schwerbehinderten in ein Leben ohne jede Zukunftsperspektive ist und bleibt zutiefst unmenschlich.“